



SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Inbesondere im IT-Bereich wurden Investitionen in Form einer Erhöhung von personellen Ressourcen und für die Umstellung von Systemen und Prozessabläufen getätigt. Die internen Personalkosten können nicht konkret beziffert werden, da die zusätzlichen Fachkräfte nicht ausschließlich für diesen Themenbereich eingesetzt wurden bzw. erfolgte die System- und Prozessumstellung im Zuge der Einführung von Homeoffice-Lösungen und der dadurch bedingten Änderungen der DO & CO IT Infrastruktur und Serverlandschaft.

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?

Die Interne Revision überprüft in regelmäßigen Abständen stichprobenartig die Preiszusammensetzung und deren Bestandteile um die Angemessenheit und Wettbewerbsfähigkeit der Vertrags- und Preisgenehmigungsprozesse sicherzustellen. Im vergangenen Wirtschaftsjahr 2020/21 hat die Interne Revision 332 Stichprobenkontrollen durchgeführt. Darüber hinaus sieht die Standardorganisation von DO & CO eine Trennung von Verantwortlichkeiten und Entscheidungskompetenzen in der Beschaffung vor; Preisgestaltungen und Mengenrabatte werden kommuniziert und dokumentiert. DO & CO hat die folgenden internen Regeln bzw. Verhaltensvorgaben: Geschäftsordnung für zustimmungspflichtige Geschäfte und einen Business Code of Conduct, der für alle Mitarbeiter anwendbar ist.



3. Aufsichtsrat & Vorstand: Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Es sind keine Nebenkosten für den Aufsichtsrat angefallen, für den Vorstand sind Nebenkosten iHv. 24 TEUR angefallen. Der Urlaubsrückstand der Vorstände für Vorjahre beträgt 25 Tage.

4. **Förderung junger Menschen**

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?
- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?
- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Im Jahr 2020 waren im Unternehmen keine Praktikanten tätig, im Jahr 2019 waren 59 Praktikanten tätig. Alle Praktikanten erhalten eine Vergütung. Praktikanten im Unternehmen sind Schüler von Hotelfachschulen oder Tourismusschulen.

5. **Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG).** Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?

Im Jahr 2020/21 hat DO & CO keine externen Berater oder Dienstleister für das ESG Reporting beauftragt. Im DO & CO Green Team, einer eigens für diese Themen eingerichteten Stabstelle, welche direkt an den Vorstand berichtet, sind 2 Mitarbeiter zugeordnet. Zusätzlich sind weitere Mitarbeiter mit einem Teil ihrer Arbeitsleistung im Rahmen ihrer Themenführerschaft im Green Team tätig. Investitionen des Unternehmens, seien es neue Fahrzeuge, Solar-Panele oder Verpackungslösungen werden auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft und entsprechen jeweils dem Stand der Technik.



6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

- 17.06.2020 *DO & CO Investor Lunch, Haas Haus / Vienna*
- 05.10. - 07.10.2020 *Erste Bank CEE Investor Conference, virtuell*
- 26.11.2020 *H&A Roadshow, virtuell*
- 30.11.2020 *Berenberg Pennyhill, virtuell*
- 18.01.2021 *Kepler German Corporate Conference, virtuell*
- 28.01.2021 *Erste Bank Conviction Investor Conference, virtuell*
- 26.03.2021 *Jefferies Equity-Linked Virtual Conference, virtuell*

Pro Quartal wird ein Analyst Call vom Vorstand abgehalten. Des Weiteren findet die Kontaktpflege mit Investoren und Analysten unterjährige auf regelmäßiger Basis statt.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit gibt es keine Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts.

Die Kosten für Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung betragen EUR 15.656,00. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Einberufung der außerordentlichen HV im Jänner 2021.

7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

Bei einem Gesamtaufwand von EUR 1,7 Mio. wurden EUR 0,93 Mio. für Rechtsberatung, EUR 0,31 Mio. für IT-Beratung und Digitalisierung, EUR 0,23 Mio. für



Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, EUR 0,01 Mio. für die Personalsuche, und der übrige Betrag für sonstiges ausgegeben.

8. Steuerzahlungen 2020 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).

Die Höhe der im Geschäftsjahr 2020/21 erfolgten Ertragssteuerzahlungen betrug in Österreich bei einem Umsatz von rund EUR 36,7 Mio. rund EUR 0,2 Mio. Die Ertragssteuerzahlungen der 3 umsatzstärksten Auslandsmärkte beliefen sich in UK auf rund EUR 0 Mio. bei einem Umsatz von EUR 74,7 Mio., in der Türkei rund EUR 0,1 Mio. bei einem Umsatz in Höhe von etwa EUR 61,3 Mio. und in den USA EUR 0 Mio. bei einem Umsatz von rund 31,1 Mio.. Aufgrund der Verlustsituation im abgelaufenen Wirtschaftsjahr beschränkten sich die Steuerzahlungen im Wesentlichen auf Mindeststeuerzahlungen.

Börsen-Kurier

ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

9. Das Thema Finanzbildung

- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?
- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?

Zurzeit bemüht sich DO & CO insbesondere um die Finanzbildung der eigenen Mitarbeiter. Mit Hilfe von internen Schulungen (angepasst an die bereits vorhandene Finanzbildung der Mitarbeiter) wird darauf abgezielt, ein breites Grundverständnis von Themen wie der Funktionsweise von Kapitalmärkten, buchhalterischer Erfassung von Geschäftsfällen oder Finanzplanung zu schaffen. Für die Zukunft sieht DO & CO auch Möglichkeiten mittels Partnerschaften mit Universitäten und Fachhochschulen zur Finanzbildung in Österreich beizutragen.



Die periodisch veröffentlichten Finanzberichte zielen neben der vollumfänglichen Einhaltung aller regulatorischer Anforderungen vor allem auch auf eine transparente Kommunikation mit allen Stakeholdergruppen ab. Um diese beiden Aspekte zu vereinbaren und Finanzinformationen für einen möglichst breiten Adressatenkreis verständlich aufzubereiten, wird eine Vielzahl an Kennzahlen in einem Glossar im Jahresfinanzbericht erläutert. Zusätzlich zu den Finanzinformationen werden auf der Investor Relations (IR) Seite der DO & CO auch sogenannte Corporate News veröffentlicht. Diese zielen darauf ab, die Geschäftsentwicklung und die zukünftigen Erwartungen in einer Weise darzustellen, die es auch Adressaten mit einem geringeren Ausmaß an Finanzbildung erlaubt, die wirtschaftliche Lage der DO & CO zu überblicken und gleichzeitig finanztechnische Zusammenhänge zu verstehen. Für über die veröffentlichten Finanzinformationen hinausgehende Fragen seitens Investoren und anderer Interessensgruppen steht die IR Abteilung stets zur Verfügung.

10. **Start-ups:** Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür?
Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

Es gibt derzeit kein Budget für Start-Ups.